

Nettostrom-Importe

2022

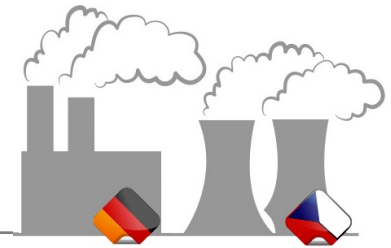
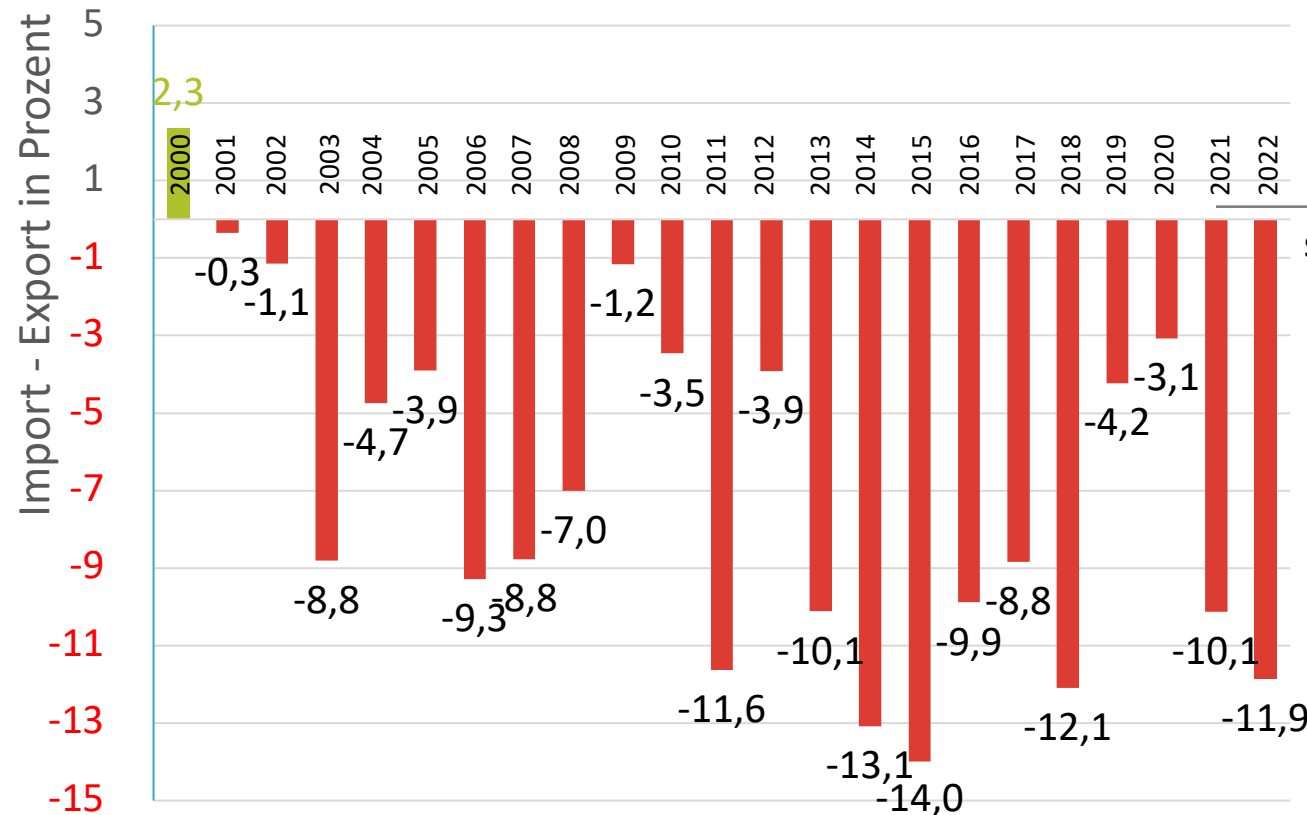


© Jürgen Pletterbauer

Österreichische Nettostromimporte

Der Nettostromimport ist 2022 wieder um 15% gestiegen

3,2 Mrd. Euro für ausländischen Kohle-, Gas- und Atomstrom



Strom (physikalisch) fließt vor allem aus Deutschland und der Tschechischen Republik nach Österreich.

Im Vergleich zum Vorjahr sind 2022 die Nettostromimporte um 15% gestiegen. Im Vergleich mit dem Vor-Corona-Jahr 2019 haben sie um 178% zugenommen.

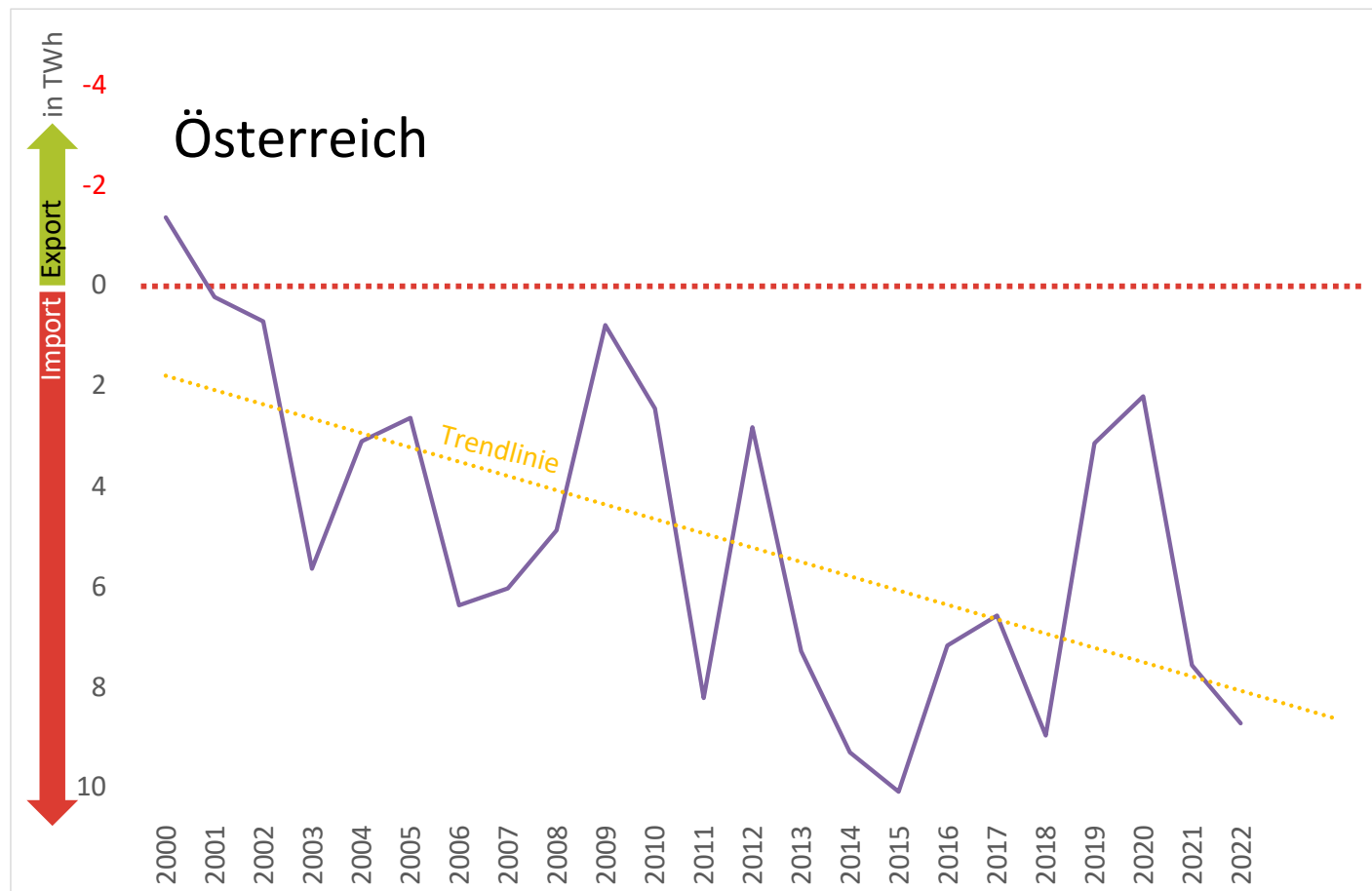
Anstatt die Abhängigkeit von Kohle-, Atom- und Gasstrom zu verringern, ist Österreich dabei diese noch weiter zu erhöhen.

2022 wurden damit 3,2 Mrd. Euro an Strom aus Kohle-, Gas- und Atomkraftwerke im Ausland finanziert.

Negativer Trend des Nettostrom-Imports

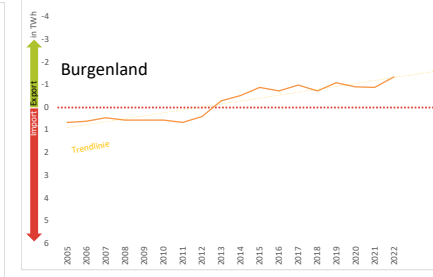
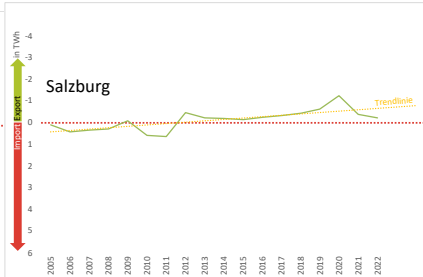
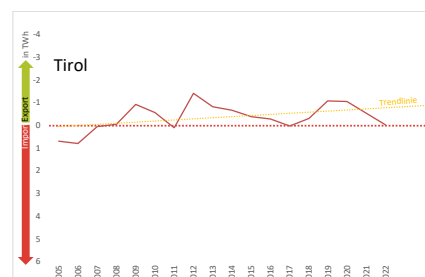
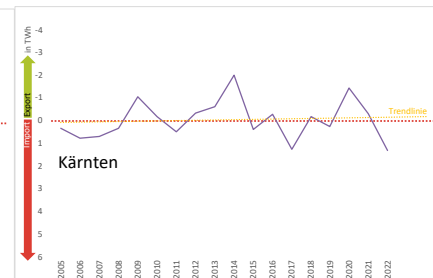
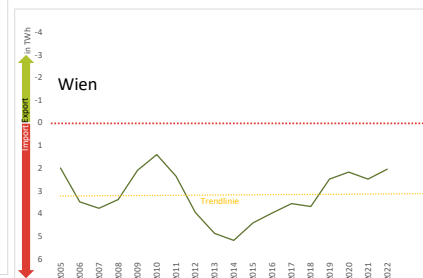
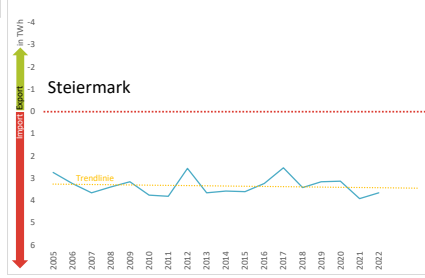
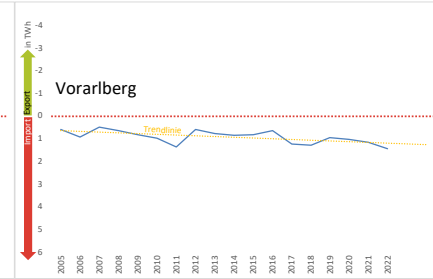
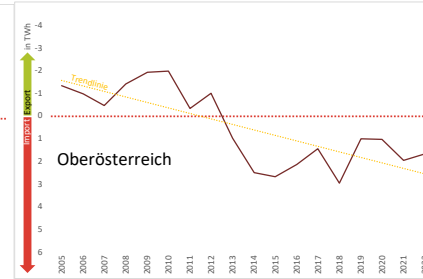
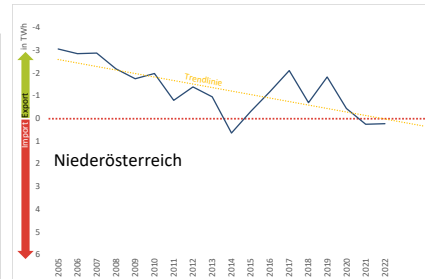
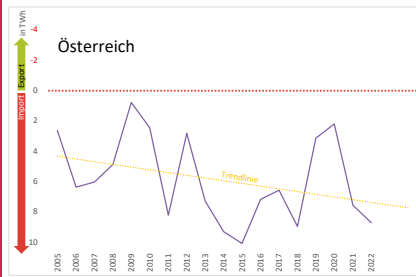
in Österreich

Der Trend der Entwicklung des Nettostrom-Importes zeigt seit Jahren eine negative Entwicklung. Es muss immer mehr Strom importiert werden.



Bundesländer-Vergleich der Entwicklung der Nettostrom-Importe seit 2005

negativer
Trend



Gleichbleibend bis leicht
positiver
Trend

positiver
Trend

IG Windkraft

Austrian Wind Energy Association

**Interessengemeinschaft
Windkraft Österreich
Wiener Straße 19
3100 St. Pölten**

Rückfragehinweis

Mag. Martin Jaksch-Fliegenschnee
Mobil: +43 660 20 50 755
m.fliegenschnee@igwindkraft.at

Weitere Information:

www.igwindkraft.at
www.windfakten.at

   [/igwindkraft](https://www.instagram.com/igwindkraft)

IG WINDKRAFT 
Austrian Wind Energy Association

gegründet 1993

Interessenverband der
gesamten Branche

rund 2.000 Mitglieder

>95 % der Windkraftleistung

Mitglied beim Bundesverband
Erneuerbare Energie Österreich und
bei den europäischen
Dachverbänden EREF und
WindEurope